



Randbauer

Die Zeitung zur LEM 2006

Nr. 3/10.02.2006

Inhalt:

- Tagesbericht
Seite 1
- Schachaufgabe
Seite 1
- Info- und Grußbecke
Seite 2
- 15 Jahre SJ-MV
Seite 2
- Im Portrait:
Norbert Bauer
Seite 3
- SAV Torgelow
Seite 3
- Im Interview
Seite 4
- Kurioses
Seite 4

Guten Schach,

man, man, man..... nur noch drei Jahre und die Schachjugend MV wird volljährig! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum 15. Wiegenfest. Natürlich muss so ein besonderer Geburtstag gebührend gefeiert werden.

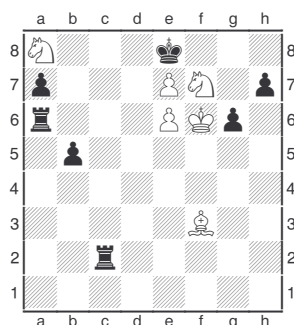


Um eine ordentliche Party mit Euch zusammen zu veranstalten, wird an diesem Tag nur kurz am Schachbrett "gearbeitet". Alle Schachspieler und Fans sind heute Nachmittag aufs herzlichste eingeladen, an der Feierlichkeit teilzunehmen, die um 14:30 Uhr im großen Turniersaal stattfindet. Für Jung und Alt haben wir einiges auf die Beine gestellt und hoffen sehr, dass Ihr Euch bei den verschiedenen Veranstaltungen wohl fühlt und viel Spaß habt. Dank der abwechslungsreichen Angebote ist für jeden etwas dabei und niemand sollte sich am Geburtstag der Schachjugend langweilen. Habt bitte Verständnis, dass nicht alle gleichzeitig zum Fußball oder Tischtennis können, da sonst die vorhandenen Kapazitäten schnell gesprengt werden. Es besteht nach geregelten Abständen immer die Möglichkeit auch zu den anderen Veranstaltungen zu gelangen und daran teilzunehmen.

Neben den zahlreichen Freizeitangeboten im Zeitraum von 15:00 bis 18:00 Uhr findet heute Nachmittag im Rahmen der Eröffnung die Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Jugendsprechers statt sowie am Abend um 19:00 Uhr der Workshop "Zukunftswerkstatt Schachjugend MV".

Aber natürlich wollen wir nicht vergessen, dass heute noch eine wichtige Runde auf dem Plan steht. Gestern haben sich schon einige Tendenzen in Richtung Kräfteverhältnis abgezeichnet, die sich jetzt entweder bestätigen oder auch nicht.

Matt in drei Zügen



Weiß am Zug!

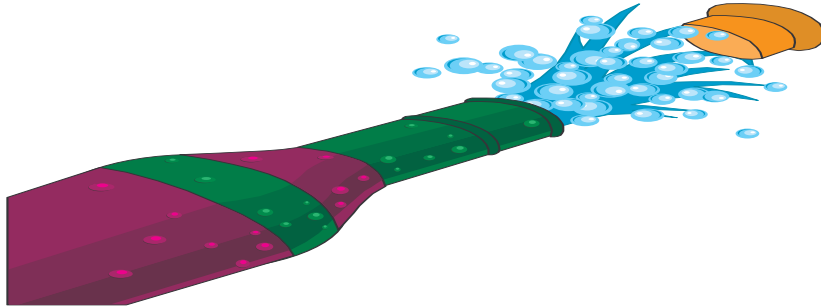
Lösung vom Donnerstag:

1. Sc5 Dc5 2. Sc7 Dc7 3. De4#

Viel Spaß am heutigen Tag wünscht Euch
Euer Orga-Team

15 Jahre Schachjugend MV

Was, Wann und Wo?



Info 2. Turniertag



Zeit:	Veranstaltung:	Ort:
14:30 - 15:00 Uhr	Eröffnung der Festveranstaltung (Vorstellung des Programms)	Turniersaal
	Präsentation der Kandidaten zur Wahl des Jugendsprechers	Turniersaal
15:00 - 18:00 Uhr	Hallenfußballturnier ⇒ laufend Turniere	Sporthalle
	Malwettbewerb für "Jung und Alt" Motto: "Schach in MV"	Turniersaal
	Tischtennisturnier ⇒ laufend Turniere	Jugendherberge
	Skatturnier für "alte Hasen" ⇒ laufend Turniere Robert Zentgraf	Schiedsrichter- raum neben dem Spielsaal
	15 Schachknobelaufgaben ⇒ Es sind kleine Preise zu gewinnen	Turniersaal
18:00 - 18:15 Uhr	Auflösung der Schachknobelaufgaben und anschließend Preisverleihung	Turniersaal
19:00 - 21:00 Uhr	Zukunftswerkstatt Schachjugend: <u>Workshop "Spielbetrieb in MV":</u> - Schulschach - mögl. Angebote - Versch. Wettkampfsysteme unter der Lupe <u>Workshop "Schachjugend 2010":</u> - Mädchenschach - Mitgliedergewinnung - Strukturen und Organisation - Jugendsprecherarbeit	Speisesaal der JH Seminarraum der Jugendherberge
21:00 - 22:00 Uhr	Auswertung der beiden Workshops und Abschlussdiskussion	Speisesaal der JH

- 09:00 - 14:00 Uhr
3. Runde
- 13:00 - 14:15 Uhr
Mittag
- Eröffnung der
Feierlichkeiten
*"15Jahre
Schachjugend MV"*
- 15:00 - 18:00 Uhr
verschiedene
Freizeitprogramme
- 18:00 - 19:00 Uhr
Abendessen
- 19:00 - 21:00 Uhr
Workshop I und II
- 21:00 - 22:00 Uhr
Auswertung der
beiden Workshops

Grußecke

Gruß an Kerstin,
Daniela und Volker und
danke, dass Ihr hier seid
und mir so viel Arbeit
abnimmt.

Im Portrait: Norbert Bauer

Heute widmen wir uns aus aktuellem Anlass dem Vorsitzenden der Schachjugend MV und langjährigen Trainer des SAV Torgelow-Drögeheide.



Norbert, gebürtiger Potsdamer und am 08.03.1962 zur Welt gekommen, erlernte das Schachspiel mit acht Jahren. Schnell entschied er sich seine Fähigkeiten einem Verein anzubieten und trat Empor Potsdam bei.

1983 verschlug es Norbert aufgrund seiner Dienstzeit bei der Armee nach Drögeheide und danach nach als Privatmann nach Ueckermünde.

Der gelernte Dipl. Sozialarbeiter ging erst 1990 den Weg des Ehrenamts, indem er Nachwuchstrainer der Torgelower und kurze Zeit später Vizepräsident unter Jörn Schmidt des Landesschachverbandes MV wurde.

Nach einer kurzen Unterbrechung der Verbandstätigkeit, entschied sich Norbert 2002 den Vorsitz der Schachjugend MV zu übernehmen und erreichte zusammen mit seinem Team den Zerfall der Organisation zu verhindern.

Sein größter Erfolge auf den 64 Feldern ist zweifelsfrei die Teilnahme am Dresdner Schachfestival 1995, wo er dreimal remis gegen zwei Großmeister (GM Lau und GM Maiwald) sowie einen IM erzielte.

Neben Schach gibt es in Norberts Leben auch weitere Hobbys, die unter anderem Lesen, polnisch lernen und Sport sind.

Ganz besonders stolz ist Norbert auf das Erreichen der vielen großen und kleinen Erfolge im Mädchen- bzw. Frauenschach seines Vereins.

SAV Torgelow-Drögeheide

Wenn der "RANDBAUER" in dieser Rubrik jeden Tag einen Jugendverein von Mecklenburg-Vorpommern vorstellt, darf natürlich der Größte der Schachjugend nicht fehlen und so haben wir uns entschlossen, die Schachabteilung des SAV Torgelow-Drögeheide am Geburtstag der SJ-MV unter die Lupe zu nehmen.

Aktuell besitzt der Verein, der am 01.11.1990 gegründet wurde, 59 Mitglieder und davon 37 Jugendliche, die von den Trainern Norbert Bauer, Steffen Bigalke, Robert Zentgraf und Philipp Maßloch betreut werden.

Jedem von uns ist bekannt, dass das kleine Städtchen Torgelow, gelegen an der Uecker, unzählige Erfolge im Jugendbereich vorzuweisen hat. Zum einen sind das die beiden Siege der Deutschen Vereinsmeisterschaft (DVM) U15w in den Jahren 1997 und 1998 mit den Spielerinnen Franziska Hippe, Anne Raczeck, Carolin Weigel, Ivonne Röhl und Karin Focke; dann ein vierter Platz bei der DVM U12 (1995), zweimal Platz 4 bei der DVM U20w und mehrere Spitzenplatzierungen bei Norddeutschen Meisterschaften sowie zahlreiche Siege bei den Landesvereinsmeisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern.

Natürlich können die Torgelower auch auf erfolgreiche Einzelergebnisse bei Deutschen Einzelmeisterschaften verweisen, wie zum Beispiel ein 6. Platz von Robert Zentgraf (2000) in der U16 und ein 18. Platz (von 100 Teilnehmern) von Sebastian Kesten (1999) in der Altersklasse U10.

Zur Zeit ist der Verein mit je Zwei Mannschaften in der 2. Landesliga, in der Bezirksklasse und in der LVM U12 vertreten. Dazu kommen noch Teilnehmen mit einem Team an der LVM U16 und der Jugendbundesliga Nord.

Das größte Aushängeschild der Torgelower und auf das man besonders stolz ist, ist die Damenbundesligamannschaft, die im letzten Jahr den Aufstieg in die oberste Spielklasse sich erkämpfte.



Kurioses: Warum heißt Robert Zentgraf Adju?

Diese Frage beschäftigte die heutige Ausgabe des RANDBAUERNs und wurde während der zweiten Runde von Lysan Stemmler aufgeklärt: Vor ungefähr 11 Jahren unternahmen die Torgelower zusammen mit dem damals noch kleinen Stöpsel Robert ihre traditionelle Ferienfahrt im Sommer. Fast jeden Tag machte sich der heutige Student mit kleinen und großen Diensten auf sich aufmerksam, indem Robert Taschen, Koffer und weitere Dinge von Anderen trug. Aufgrund dieser Tätigkeit als Adjutant verlieh man ihm ehrenvoll den Beinamen Adju, der heute Roberts eigentlicher Erkennung- bzw. Vorname geworden ist.



Im Interview: Toni Völschow

Heute im Interview, Toni Völschow vom SAV Torgelow-Drögeheide und mehrfache Landesmeisterin von Mecklenburg-Vorpommern. Der RANDBAUER traf Toni kurz nach ihrer Partie in der U18.

RANDBAUER: *Was ist das faszinierende am Schach für Dich?*

Toni: Die Wut auf 64 Feldern auszudrücken!

RANDBAUER: *Was hast Du Dir für diese LEM 2006 persönlich als Ziel gesetzt?*

Toni: Das ist ganz klar der Gewinn des Titels "Landesmeisterin U18w" und eine gute Platzierung im Feld der Jungs.

RANDBAUER: *Seit wann spielst Du Schach und wie bist dazu gekommen?*

Toni: Seit 1999 spiele ich im Verein und "gezwungen" zum Schachspielen wurde ich durch meinen Vater Andreas Völschow.

RANDBAUER: *Hat sich die Reform der Landesmeisterschaft, alle Altersklassen mit Mädchen und Jungen gemeinsam spielen zu lassen, bewährt?*

Toni: Meiner Meinung nach nicht, da es vorkommen kann, dass die beiden Mädchen einer Altersklasse im Turnier nicht gegeneinander gepaart werden.

RANDBAUER: *Wie gefällt Dir das neue Gesicht der LEM und wie beurteilst Du die Planung zur Festveranstaltung "15 Jahre Schachjugend MV"?*

Toni: Die LEM nimmt so langsam Züge der DEM an, was ich sehr begrüße. Besonders toll finde ich die geplanten Veranstaltungen am Freitag Nachmittag sowie die Zeitung "RANDBAUER".

RANDBAUER: *Was war für Dich das größte Erlebnis Deiner Karriere?*

Toni: Der Gewinn meines ersten Landesmeistertitels im Mädchenschach.

RANDBAUER: *Kannst Du Dir vorstellen auch selber mal Kindern das Schachspiel näher zu bringen?*

Toni: Na klar. Seit einem Jahr leite ich eine kleine Schulschach AG an einer Schule in meinem Heimatort Ribnitz-Damgarten.

RANDBAUER: *Gibt es außer Schach auch noch andere Interessen oder Hobbys?*

Toni: Ich spiele leidenschaftlich gern auf meiner Gitarre.

RANDBAUER: *Was macht Toni Völschow in 10 Jahren?*

Toni: Da bin ich hoffentlich bei der Bundeswehr und sitze als Mitglied der Luftwaffe in einem Jumbo oder Jet.

RANDBAUER: *Nun wird die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommerns 15 Jahre alt. Was erwartest Du vom regionalen Jugendverband?*

Toni: Es sollte endlich ein Generationswechsel auf der Leitungsebene geben, damit mehr Jugendliche sich in die Arbeit der Schachjugend MV einbringen können.

RANDBAUER: *Toni, Ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir weiterhin viel Glück bei der LEM.*

(Das Gespräch führte Niklas Rickmann)